Entomologische Blätter und Coleoptera

Ent. Bl. Col. (2012) 108: 151 - 158 ISSN 0013-8835 © Wissenschaftlicher Verlag Peks

Über einige paläarktische *Stenus*-Arten (Coleoptera, Staphylinidae). 326. Beitrag zur Kenntnis der *Steninen.*

Dr. Volker Puthz, Burgmuseum Schlitz, Naturwissenschaftliche Abteilung, Vorderburg 1, D-36110 Schlitz, stenus.puthz@t-online.de

Abstract
On some palaearctic *Stenus*-species (Coleoptera, Staphylinidae).- Description of *Stenus lanosivestis* n. sp. (Myanmar), *S. perparvus* n. sp. (China), *S. kopetmontium* n. sp. (Turkmenistan) and remarks on the *incanus*-group, on the Japanese species of the *cylindricollis*-group (with *S. plagiocephalus* L. Benick, first record), on *S. armeniacus* Puthz (first record from Turkey) and few other new records.

Key words
Coleoptera, Staphylinidae, *Stenus*, taxonomy, new species, new records.

Einleitung

In den letzten Jahren sind mir einige *Stenus*-Arten und Funde aus der Paläarktis bekannt geworden, die in dieser Arbeit beschrieben, ergänzend beschrieben und/oder für das entsprechende Gebiet neu gemeldet werden.

Allen Kollegen, die mir das hier vorgestellte Material zur Verfügung gestellt haben, sei dafür an dieser Stelle pauschal gedankt.

Es gelten im Text folgende Abkürzungen: DE= average distance between eyes, mittlerer Augenabstand; EL= greatest length of elytra, größte Elytrenlänge; EW= greatest width of elytra, größte Elytrenbreite; HW= head width, Kopfbreite; PL= pronotal length, Pronotumlänge; PM = proportional measurements (1 unit = 0,025 mm), Propotionsmaße; PW= pronotal width, Pronotumbreite; SL= sutural length of elytra, Nahtlänge der Elytren.

Taxonomischer Teil

1. Die *incanus*-Gruppe

Im Jahr 2008 habe ich in einer Übersicht die bisher in der Literatur gebrauchten Namen für verschiedene *Stenus*-Gruppen zusammengestellt, damals noch nach Faunenregionen getrennt, und schon mehrere von ihnen zusammengeführt. Dies habe ich dann 2011 konsequent fortgeführt und für monophyletische Gruppen, die in mehreren Faunenregionen unter verschiedenen Namen vertreten sind, die Namen der ersten in der jeweiligen Gruppe beschriebenen Art zum gruppenbestimmenden Namen bestimmt.

Hier nun setze ich dies fort. Unter dem Namen „*incanus*-Gruppe“ sollen von nun an auch alle Arten geführt werden, die bisher unter den Namen „*puberulus*-Gruppe“ (Puthz 2012: 98) und „*mendicus*-Gruppe“ (Puthz 2006: 30) behandelt worden sind. Ich ziehe damit nur die Konsequenzen aus meinen 2002: 131 vorgelegten Bemerkungen.

Die *incanus*-Gruppe ist mit zahlreichen Arten ausschließlich in der Paläarktis, der nördlichen Orientalis und der gesamten Äthiopis-Lemuris vertreten.

Stenus lanosivestis n. sp.

Material

Holotypus ♂: MYANMAR: Kachin state, Myitkyina, 7.05.1954, M. Yoshida.- **Paratypen** 3 ♂♂, 1 ♀: gleiche Daten wie der Holotypus. Holotypus und Paratypen in coll. Naomi (Kyushu University Museum), 1 Paratypus auch in cP.

Beschreibung

Makropter, schwarz, mäßig glänzend, Vorderkörper wenig grob, dicht, regelmäßig punktiert. Abdomen mäßig fein, ziemlich dicht punktiert. Der ganze Körper dicht, anliegend, silbrig beborstet. Fühler dunkelbraun bis schwärzlich. An den Kiefertastern das 1. Glied rötlichbraun, der Rest dunkelbraun. Beine überwiegend schwarz, Schenkelbasis etwas heller. Clypeus schwarz, Oberlippe braunschwarz, ziemlich dicht beborstet.

Männchen: Schenkel kaum gekeult, Schienen ohne apikale Dornen. 8. Sternit mit dreieckig-gerundetem Ausschnitt etwa im hinteren Elftel. 9. Sternit apikolateral mit kurzer Spitze. 10. Tergit abgerundet. Aedoeagus prinzipiell wie bei den anderen Arten der puberulus-Verwandtschaft, die Apikalpartie des Medianlobus dreieckig in eine schmal abgerundete Spitze verengt, Ausstülphaken vorn spitz umgebogen (Abb. 7), Innensack häutig, schwach sklerotisiert, ohne auffällige Strukturen; Parameren deutlich etwas länger als der Medianlobus.

PM des Holotypus: HW: 31; DE: 17; PW: 24; PL: 29; EW: 34; EL: 37; SL: 33.

Weibchen: 8. Sternit am Hinterrand breit abgerundet. Valvifer apikolateral spitz. 10. Tergit abgerundet. Keine sklerotisierte Spermatheka.

Länge: 3,2-3,8 mm (Vorderkörperlänge: 1,9-2,0 mm).

Bemerkungen

Diese neue Art lebt an der nordwestlichen Verbreitungsgrenze der Arten der *puberulus*-Verwandtschaft, sie steht dem aus Yunnan beschriebenen *S. lanosus* PUTHZ am nächsten. In meinem Bestimmungsschlüssel dieser Verwandtschaft (PUTHZ 2012: 118) muss sie bei Leitziffer 110 eingeordnet werden: Von *S. eurous* PUTHZ unterscheidet sie sich durch schmäleren Kopf, kürzeren Medianlobus und ganz anderen Innensack desselben, von *S. lanosus* PUTHZ sicher nur durch den Aedoeagus mit ganz anderen Ausstülphaken und einem sehe schwach sklerotisierten nahezu strukturlosen Innensack.

Etymologie

Wegen seiner auffälligen silbrigen Beborstung nenne ich diese neue Art „*lanosivestis*" (Lat.= mit Wolle bekleidet).

2. Neue und alte paläarktische Arten

Stenus perparvus n. sp.

Material

Holotypus ♂: CHINA: Quinghai Prov., Lang Shi Dang Jing Qu (park), 75 km NW Honggu, 2925 m, 36°54'05.2"N, 102°21'07.1"E, creek valley on overgrown scree, Populus and Betula forest with Rhododendron, litter between rocks, 28.VI.2011, M. Schülke (C11-11A). - **Paratypus** 1 ♀: Quinghai Prov.: road 301 km 180, 43 km ESE Men Yuan, 2704 m, 37°09'22.6"N, 102°02'06.0'E, creek valley with Picea, Populus, Betula, 5.VII.2011, M. Schülke (C11-19). - Holotypus und Paratypus in coll. Schülke (Berlin).

Diagnose

Apter, schwarz, schwach schimmernd, Stirn wenig grob, Pronotum und Elytren grob und dicht, Abdomen fein und weitläufig punktiert; Beborstung kurz, anliegend. Fühler schwarz, an den Kiefertastern das 1. Glied gelb, die restlichen Glieder braun bis schwarz, Beine schwarz. Clypeus schwarz, Oberlippe wenig heller, schütter beborstet.

Beschreibung

Kopf: Etwas breiter als die Elytren (♂) oder so breit wie die Elytren (♀), Stirn insgesamt konvex, mit zwei flachen Längsfurchen, Mittelteil beulenförmig erhoben; Punktierung ziemlich grob, auf den Seitenteilen mäßig dicht, der Mittelteil unpunktiert, mittlerer Punktdurchmesser etwa so groß wie der mittlere Querschnitt des 3. Fühlergliedes. Fühler kurz, zurückgelegt etwa bis zur Mitte des Pronotums reichend, vorletzte Glieder breiter als lang.

Pronotum: Etwa so lang wie breit, seitlich konvex, hinten deutlich, aber kaum konkav eingezogen; keine Eindrücke; Punktierung grob und meist dicht, mittlerer Punktdurchmesser etwa so groß wie der apikale Querschnitt des 2. Fühlergliedes, Punktzwischenräume meist etwas kleiner als die Punktradien, in der Mitte und seitlich manchmal bis punktgroß.

Elytren: Etwas schmäler oder so breit wie der Kopf, stark trapezoid, erheblich breiter als lang, zusammengewachsen; Punktierung ähnlich wie am Pronotum.

Abdomen: Breit, Paratergite etwa in der Sagittalen liegend, diejenigen des 4. Tergits so breit wie die Hinterschienen in ihrer Mitte, fein, einreihig punktiert, basale Querfurchen der vorderen Tergite wenig tief, ohne deutliche Kielchen, 7. Tergit ohne apikalen Hautsaum; Punktierung vorn fein und weitläufig, hinten sehr fein und sehr weitläufig. 8. Sternit des ♂ am Hinterrand sehr flach und breit ausgerandet (Sternitlänge: Tiefe der Ausrandung = 35: 1). 9. des ♂ Sternit mit kurzen Apikolateralzähnen. 10. Tergit des ♂ abgerundet.

Beine: Beine kurz, Tarsen ungelappt, Hintertarsen fast zwei Drittel schienenlang, 1. Glied fast so lang wie das Klauenglied. Die gesamte Oberseite ist sehr dich isodiametrisch genetzt. Schenkel des ♂ gekeult, Schienen des ♂ ohne apikale Dornen.

Aedoeagus: (Abb. 6), Medianlobus spitzwinklig verengt; Parameren fast so lang wie der Medianlobus, mit ca. 13 apikalen Borsten.

PM des Holotypus: HW: 20; DE: 1; PW: 16,5; PL: 16; EW: 19; EL: 13; SL: 10,5.

Weibchen: 8. Sternit am Hinterrand sehr breit abgerundet. Valvifer apikolateral spitz. Spermatheka (Abb. 15).

Länge: 1,7 mm (Vorderkörperlänge: 0,9-1,0 mm).

Bemerkungen

Diese neue Art gehört in die *crassus*-Gruppe und ist hier die Schwesterart des aus W-Sichuan beschriebenen *S. coalitipennis* Puthz. Bei prinzipiell gleichem Körperbau (vgl. Abb. 18, Puthz 2006) unterscheidet sie sich von ihm sofort durch ihre enge Netzung und schmäleren Kopf.

Etymologie

Weil es sich um eine der kleinsten *Stenus*-Arten handelt, nenne ich sie „*perparvus*“ (Lat.= sehr klein).

Stenus armeniacus Puthz, 1967

Stenus armeniacus Puthz, 1967:248; 1973: 292 falsus

Diagnose

Männchen: 8. Sternit mit runder Apikalausrandung etwa im hinteren Dreizehntel. 9. Sternit apikolateral gesägt mit Borstenbüschel. 10. Tergit abgerundet. Aedoeagus (Abb. 1), Medianlobus nach vorn dreieckig verschmälert, Apex mäßig breit abgerundet; Parameren kürzer als der Medianlobus, mit ca. 17 apikalen Borsten.

Weibchen: Spermatheka (Abb. 13).

Länge: 4,0-5,0 mm (Vorderkörperlänge: 2,1-2,2 mm).

Bemerkungen

Von dieser aus Armenien (Erevan) beschriebenen Art war bisher nur der Holotypus (♀) bekannt. 1973 habe ich mit Vorbehalt ein Männchen aus Turkmenistan (Kopet Dag) zu dieser Art gestellt, was sich aber jetzt als Irrtum herausgestellt hat, denn mir liegt neues Material aus der Türkei vor:

2 ♂♂: Şanhurfa: Birecik, Kelaynak valley, 16.V.2010, S. Anlaş; 1 ♂: ibidem, pitfall traps, 15.II.2011, Yağmur; 1 ♀: Çiçekalan Karadağ Birecik, Ş. Urfa (coll. Anlaş, coll. m.): neu für die Türkei,

wonach ich das bisher unbekannte ♂ beschreiben und die vollständige Spermatheka des ♀ abbilden kann:

Stenus kopetmontium n. sp.

Stenus armeniacus; Puthz, 1973: 292; Ryvkin, 1990: 178.

Material

Holotypus ♂: TURMENISTAN: West Kopet Dag, Keikodono, Kemilsay Canyon, under stones near water, 17.V.1968, A. Tichomirova: in coll. Puthz.

Diagnose

Kopf und Abdomen schwärzlich, Pronotum und Elytren schwarzbraun, stark glänzend mit leichtem Messingschimmer, Vorderkörper wenig grob und mäßig dicht punktiert, Abdomen vorn wenig grob, wenig dicht, hinten äußerst fein und sehr weitläufig punktiert; Beborstung lang, anliegend. Fühlerbasis, Kiefertaster und Beine gelblich, Fühlerkeule und Knie wenig dunkler. Clypeus schwarzbraun, Oberlippe braun, lang und dicht beborstet.

Beschreibung

Kopf: deutlich schmäler als die Elytren, Stirn insgesamt konkav eingesenkt, mit zwei deutlichen Längsfurchen, Mittelteil wenig schmäler als jedes der Seitenteile, leicht erhoben, aber deutlich unterhalb des Augeninnenrandniveaus liegend; Punktierung ziemlich grob, unterschiedlich dicht, der durchschnittliche Punktdurchmesser etwa so groß wie der mittlere Querschnitt des 3. Fühlergliedes, wenige Punkte (neben dem Augeninnenrand) deutlich größer, Punktabstände auf den Seitenstücken mehrfach so groß wie die Punkte, Stirnmittelteil unpunktiert. Fühler schlank, zurückgelegt gut den Hinterrand des Pronotums erreichend, vorletzte Glieder etwa um ein Drittel länger als breit.

Pronotum: Wenig länger als breit, in den vorderen zwei Dritteln seitlich konvex, hinten deutlich konkav eingeschnürt; keine deutlichen Eindrücke, lediglich eine schmale Abflachung längs der Mitte; Punktierung wenig grob und mäßig dicht, mittlerer Punktdurchmesser etwa so groß wieder mittlere Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktzwischenräume fast so groß wie die Punktradien, wiederholt auch größer.

Elytren: Deutlich länger als breit, Schultern eckig, Seiten lang gerade, nach hinten wenig erweitert, im hinteren Viertel deutlich eingezogen, Hinterrand breit ausgerandet; Naht- und Schultereindruck sehr flach; Punktierung ebenso grob wie am Pronotum, aber deutlich weitläufiger, Punktzwischenräume meist etwas größer als die Punkte.

Abdomen: (8. und 9. Sternit verloren) Mit leicht aufgebogenen Paratergiten, diejenigen des 4. Tergits so breit wie die Hinterschienen in ihrer Mitte, mit einer Reihe mäßig grober Punkte versehen; basale Querfurchen der ersten Tergite tief, mit der Andeutung von drei Kielchen, 7. Tergit mit breitem apikalem Hausaum; Punktierung vorn fast so grob wie neben den Augen, nur weitläufiger, hinten viel feiner und zerstreuter: auf dem 7. Tergit sind die Punkte deutlich feiner als eine Facette am Augeninnenrand, ihre Abstände mehrfach so groß wie die Punkte, das 10. Tergit breit abgerundet, fast unpunktiert.

Beine: Einfach. An den dünnen Beinen sind die ungelappten Hintertarsen etwas mehr als zwei Drittel schienenlang, ihr 1. Glied ist etwas kürzer als die drei folgenden Glieder zusammengenommen, deutlich länger als das Klauenglied (7,7-(8,5)-5,5). Die gesamte Oberseite ist zwischen den Punkten spiegelglatt.

Aedoeagus: (Abb. 2), Medianlobus spitzwinklig in eine knopfförmige Spitze verengt, Ausstülpspange distal spitz; Parameren kürzer als der Medianlobus, an ihren Spitzen mit ca,. 12 Borsten, eine davon auffällig lang.

Länge: 3,6 mm (Vorderkörperlänge: 1,8 mm).

PM des Holotypus: HW: 30; DE: 16; PW: 21; PL: 22; EW: 32; EL: 35; SL: 31.

♀: Unbekannt.

Bemerkungen

Diese neue Art gehört in die *glacialis*-Gruppe und ist von mir früher für *S. armeniacus* gehalten worden (vgl. o.). Sie unterscheidet sich von der genannten Art durch ihre geringere Größe, weitläufiger punktiertes Pronotum, kürzeres 1. Hintertarsenglied und den Aedoeagus, von *S. pashtun* PUTHZ sofort durch längere Elytren und insgesamt viel feinere, weitläufigere Punktierung, von *S. limicola* KORGE, der ebenfalls sehr weitläufig punktiert ist und ungelappte Tarsen besitzt, durch ihre geringe Größe und längere Elytren, von *S. pakistanicus* PUTHZ durch viel größere Elytren und viel feinere, viel weitläufigere Punktierung, von allen durch den Aedoeagus.

Etymologie

Der Name bezeichnet die Herkunft der neuen Art.

3. Über die japanischen Arten der *cylindricollis*-Gruppe

In Ostasien und Japan leben mehrere Arten der *cylindricollis*-Gruppe. Diese sind sich zum Teil so ähnlich, dass sie immer wieder miteinander verwechselt werden. Mithilfe der Sexualcharaktere der Männchen lassen sie sich aber sicher auseinanderhalten, einzelne Weibchen werden manchmal nur unsicher einer der Arten zuzu-

ordnen sein. Ich habe die Holotypen aller drei Arten noch einmal vergleichend untersucht und neues Material berücksichtigen können.

Stenus velox SHARP, 1889

Ist die Art mit den vergleichsweise kürzesten Elytren (EW: EL >0,92). Der Apikalausschnitt des 8. Sternits der Männchen ist weniger tief und innen kontinuierlich spitz ausgeschnitten als bei den beiden anderen japanischen Arten (Abb. 3). Der Medianlobus ist dem des *S. hanami* HROMÁDKA im Umriss sehr ähnlich (Abb. 8, vgl. Abb. 9), zeigt aber ganz vorn einen leichten Vorsprung und eine anders geformte Ausstülpspange.

Stenus hanami HROMÁDKA, 1979

Besitzt etwas längere Elytren als *S. velox* (EW: EL =0,89). Der Apikalausschnitt des 8. Sternits der Männchen ist tiefer als bei *S. velox* und verläuft im proximalen Teil kurz parallel (Abb. 4). Der Medianlobus ähnelt im Umriss stark dem des *S. velox*, zeigt jedoch apikal keinen kleinen Vorsprung und eine etwas andere Ausstülpspange (Abb. 9). Die Punktierung des Abdomens ist etwas dichter als bei *S. plagiocephalus* (Abb. 18).

Stenus plagiocephalus L. BENICK, 1940

Ist aus Zhejiang/China beschrieben worden, jedoch weiter verbreitet, wie die folgenden Funde zeigen: JAPAN: Ishigaki Is.: 1♂: XI-XII.1952, G. E. Bohart; 2 ♂♂: Kobo, Miyako, 10.-20.XI.1952, G. E. Bohart (Bishop Museum, Honolulu und coll. Naomi); 1 ♀: Mt. Banua, 10.VI.1983, S. Imasaka (coll. Naomi): neu für Japan.

Die Stücke vom Ishigaki Is. sind schlanker und besitzen einen breiteren Kopf als die Stücke von Zhejiang (HW: EW =35,5:37: Tienmushan; 34:30: Ishigaki Is.). Was den Apikalausschnitt des 8. Sternits (Abb. 5) und was den Aedoeagus (Abb. 10, 14) angeht, so kann ich keine stringenten Unterschiede zu den chinesischen Stücken feststellen (kleine Unterschiede sind sogar innerhalb der Ishigaki-Stücke zu beobachten: Abb. 11, 12), weshalb ich die japanischen Stücke als konspezifisch mit *S. plagiocephalus* ansehe. Die Punktierung des Abdomens ist nicht ganz so dicht wie bei *S. hanami* (Abb. 16, 17).

Auf Taiwan kommt übrigens noch eine weitere, bisher unbeschriebene Art der *cylindricollis*-Gruppe vor, die sich aber klar von den drei in Japan lebenden Arten unterscheidet.

4. Neumeldungen

Stenus bimaculatus GYLLENHAL, 1810

Diese in der Paläarktis weit verbreitete Art kommt auch in KAZAKHSTAN vor: 1♂: Almaty riv., Butakovka, 20.VI.1980, Kastcheev (coll. Naomi).

Stenus exspectatus PUTHZ, 1965

Diese aus Ungarn und Kroatien anfangs als Subspezies zu *S. misael* BONDROIT beschriebene Art, wurde im Laufe der Jahre auch aus mehreren anderen europäischen Ländern bekannt. Sie ist aber noch weiter nach Osten verbreitet:

1 ♂, 1 ♀: KAZAKHSTAN: Ural, distr. Bogatskoe, 13.X.1980, Kastcheev (cP und coll. Naomi).

Damit ist die Lücke zwischen dem Fund aus Sibirien (PUTHZ, 2010) und den europäischen Funden etwas mehr geschlossen.

Stenus nigritulus STEPHENS, 1833

Neu für ARMENIEN: 1♀: Syunik Prov., 6 km N Lichk, 22.VI.2009, Hadulla (coll. Hadulla).

Stenus sauteri BERNHAUER, 1907

Diese aus Japan beschriebene Art war schon aus Russland (Primorje) bekannt, sie lebt erwartungsgemäß auch in KOREA: 1♀: S. Korea: Yusung, Taejongshi (river side), Ch'ungch'ongnam-do, 5.VIII.1997, M. Nishikawa (coll. Naomi).

5. Angabe über die Deposition von Holotypen

In meiner „Revision der *Stenus*-Arten Chinas (2)" (Puthz, 2012) ist bei drei Arten der Depositionsort von Holotypen nicht eindeutig erfolgt, das wird hier nachgeholt:

Die Holotypen von *Stenus lanicutis* sp. n. (l. c. pp. 96 f. figs.), *S. lanosus* sp. n. (l. c. 98f. figs.) und *S. insulindicola* sp. n. (l. c. p. 99 fig.) befinden sich alle im Naturhistorischen Museum Wien.

Literatur

KASTCHEEV, V. A. & PUTHZ, V. (2011): Contribution to the knowledge of the fauna of *Steninae* (Coleoptera, Staphylinidae) of the Kazakhstan.- *Entomofauna* **32**: 437-460

PUTHZ, V. (1967): Über Stenus (Parastenus) alpicola Fauvel und andere abweichend gebaute paläarktische *Parastenus*- Arten (Col., Staphylinidae). 44. Beitrag zur Kenntnis der *Steninen*.- *Suomen hyönteistietellinen Aikakauskirja* **33**: 226-256.

PUTHZ, V. (1972): Beiträge zur Kenntnis der *Steninen* CCLXXVI. Neue und alte Arten der Gruppe des *Stenus gibbicollis* J. Sahlberg (Staphylinidae, Coleoptera). - *Philippia* **10**: 131-140.

PUTHZ, V. (1973): Über einige alte und neue *Steninen* aus der Sowjetunion (Coleoptera, Staphylinidae) 114. Beitrag zur Kenntnis der *Steninen* mit 8 Figuren. - *Reichenbachia* **14**: 291-296.

PUTHZ, V. (2006a): On the genus *Stenus* Latreille, mostly from southern Africa, with a revision of the *Stenus mendicus* species-group (Coleoptera: Staphylinidae). - *Annals of the Transvaal Museum* **43**: 29-67.

PUTHZ, V. (2006b): Ein Dutzend neuer paläarktischer *Stenus*-Arten (Coleoptera, Staphylinidae) 290. Beitrag zur Kenntnis der *Steninen*. - *Entomologische Blätter für Biologie und Systematik der Käfer* **101** :171-196.

PUTHZ, V. (2008): *Stenus* LATREILLE und die segenreiche Himmelstochter (Coleoptera, Staphylinidae). - *Linzer biologische Beiträge* **40**: 137-230.

PUTHZ, V. (2010): Neuer Beitrag über paläarktische *Steninen* (Coleoptera, Staphylinidae). 314. Beitrag zur Kenntnis der *Steninen*. - *Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen* **62**: 59-74.

PUTHZ, V. (2012): Revision der *Stenus*-Arten Chinas (2) (Staphylinidae, Coleoptera) Beiträge zur Kenntnis der *Steninen* CCCXV. - *Philippia* **15**: 85-123.

RYVKIN, A. B. (1990): Stafilinidy podsemeistva Steninae (Coleoptera, Staphylinidae) Kavkaza sopredel'nykh territorii.- in: STRIGANOVA, B. (ed.), Fauna nazekomykh bespozvonochnykh Kavkaza. Sbornik Nachnykh Trudov, pp. 137-234. Moskva: Akademia Nauk SSSR.

received: 02.10.2012 ---- accepted: 04.11.2012

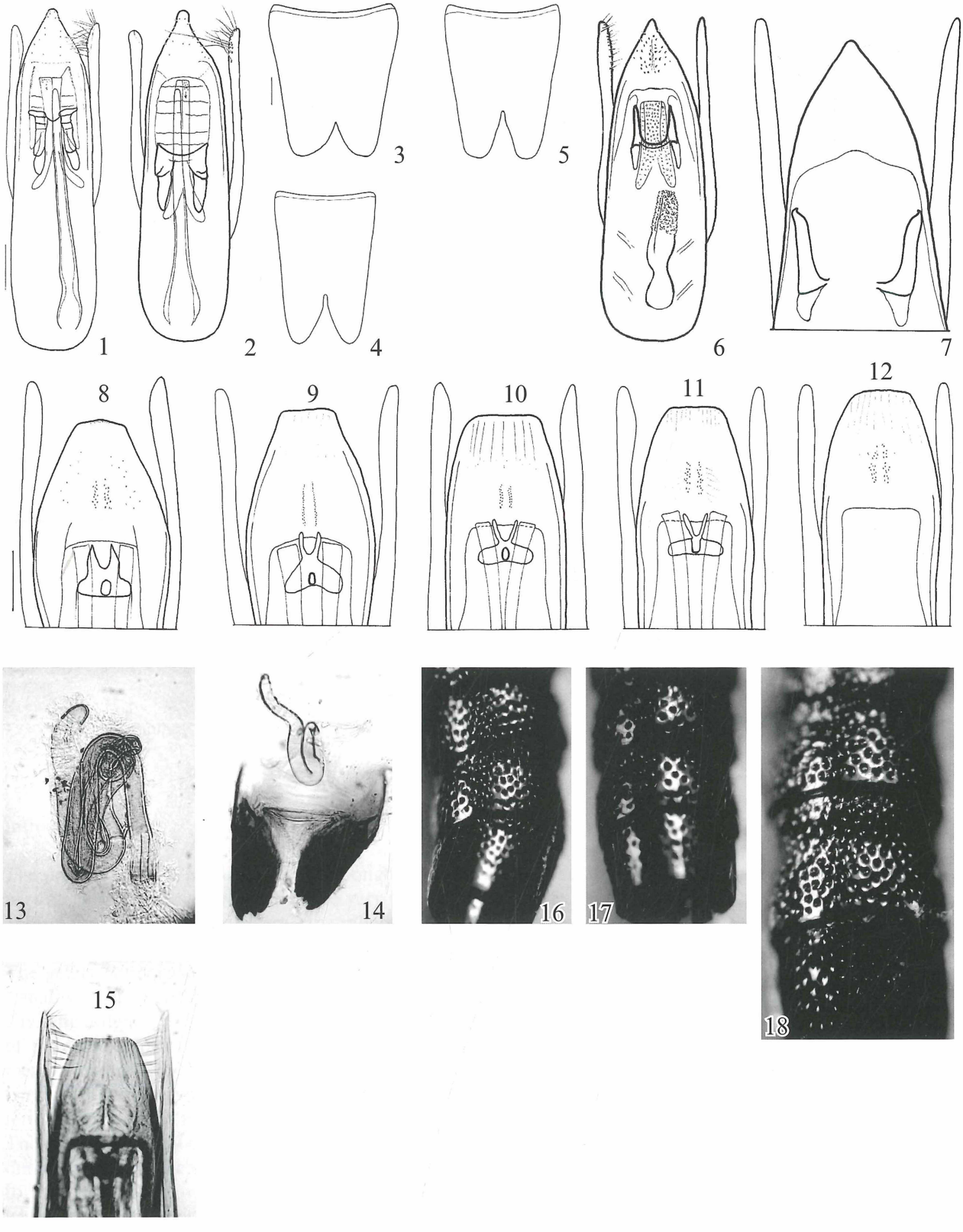

Abb. 1-12: Ventralansicht des Aedoeagus (1, 2, 6) bzw. des vorderen Teils des Medianlobus (7-12) und 8. Sternit der Männchen (3-5) von *Stenus armeniacus* PUTHZ (Birecik, 1), *S. kopetmontium* n. sp. (Holotypus, 2), *S. perparvus* n. sp. (Holotypus, 6), *S. velox* SHARP (Hitari: 3, 8), *S. hanami* HROMÁDKA (Holotypus, 4, 9) und *S. plagiocephalus* L. BENICK (Tianmushan: 5, 10; Ishigaki Is.: 11, 12).- Maßstab = 0,1 mm (1 = 2, 6-12; 3 = 4, 5).
Abb. 13-18: Spermatheka (13, 14), vorderer Teil des Medianlobus (15) und hintere Abdominalsegmente (16-18) von *Stenus armeniacus* PUTHZ (Birecik, 13), *S. plagiocephalus* L. BENICK (Tianmushan: 14, 16, Ishigaki Is.: 17), *S. perparvus* n. sp. (Paratypus, 15) und *S. hanami* HROMÁDKA (Holotypus (18).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Blätter

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: 108

Autor(en)/Author(s): Puthz Volker

Artikel/Article: Über einige paläarktische Stenus-Arten (Coleoptera, Staphylinidae). 326. Beitrag zur Kenntnis der Steninen 151-158